Keine Schikanen gegen Journalisten in Ungarn!

Keine Schikanen gegen Journalisten in Ungarn!

Der Deutsche Journalisten-Verband hat die ungarischen Sicherheitskräfte aufgefordert, Journalistinnen und Journalisten nicht an der Berichterstattung über die Flüchtlinge in Ungarn zu hindern. Aktuell ist es Journalisten nicht möglich, zu dem mit rund 500 Flüchtlingen besetzten Zug in Bicske zu gelangen. Die weiträumigen Absperrungen der Polizei sind auch für Berichterstatter undurchlässig. Am gestrigen Donnerstag kam es darüber hinaus zu Übergriffen von Sicherheitskräften gegenüber Journalisten. DJV- Bundesvorsitzender Michael Konken forderte die ungarische Regierung auf, unverzüglich die freie und ungehinderte Berichterstattung zu ermöglichen: "Kein Mitgliedsland der Europäischen Union hat das Recht, willkürlich Journalisten auszusperren und zu drangsalieren."
Es gehe der ungarischen Regierung offenbar darum, Fotos und Fernsehbilder von verzweifelten Flüchtlingen zu verhindern.
"Journalisten sind nicht die Helfershelfer einer menschenverachtenden Politik, wie sie Victor Orban betreibt", sagte Konken. Das Schicksal der Flüchtlinge bewege die Menschen in ganz Europa. Die Berichterstattung darüber dürfe nicht behindert werden.

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)
Charlottenstr. 17
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: +49 (0)30/72 62 79 20
Telefax: +49 (0)30/726 27 92 13
Mail: djv(at)djv.de
URL: www.djv.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=596076" width="1" height="1">

Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

djv.de
djv(at)djv.de

Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

djv.de
djv(at)djv.de

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife:Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung.Rechtsschutz:Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten.Beratung:Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.